

02. 05. 2012

004-1/2012
5. Gemeinderatssitzung
Ladung vom 24. 04. 2012

KUNDMACHUNG

über die **öffentliche** Sitzung des Gemeinderates von Nauders am **Mittwoch, den 02. 05. 2012** um **20:30 Uhr** im Sitzungssaal der Gemeinde. Diese Sitzung war um 22:05 Uhr beendet.

Anwesend:

Bgm. Mair Robert	Nauders Nr. 360
Vbgm. Spöttl Helmut	Nauders Nr. 259 a

Gemeindevorstand:

Albert Walter	Nauders Nr. 424
Salzgeber Alois	Nauders Nr. 105

Gemeinderäte:

Federspiel Josef	Nauders Nr. 98
Fili Alois	Nauders Nr. 242 b
Habicher Daniel	Nauders Nr. 166b
Mangweth Christian	Nauders Nr. 290
Monz Elmar	Nauders Nr. 93 b
Mag. Schmid Alfred	Nauders Nr. 320

Entschuldigt:

Baldauf Robert	Nauders Nr. 392
Dr. Öttl Johann	Nauders Nr. 426
Ploner Karl	Nauders Nr. 183

Ersatzmitglied:

Federspiel Agnes	Nauders Nr. 302
Mag. Ploner Hartmann	Nauders Nr. 196

TAGESORDNUNG

1. Indirekteinleiter – Verträge, Allgemeine Geschäftsbedingungen.
2. Vertrag mit der Umweltwerkstatt.
3. Storo-Gebäude – Anfrage wegen Verwendung.
4. Kleinwasserkraftwerk:
 - a) Neuer Beschluss wegen geänderter Verhältnisse
 - b) Einholung von Kreditangeboten.
5. Beschluss über die Stellenausschreibung des Gemeindesekretärs/sekretärin bzw. Amtsleiters/Amtsleiterin.
6. Anträge, Anfragen und Allfälliges.

PROTOKOLL

Bgm. Mair begrüßt die Anwesenden und gelobt die Ersatzmitglieder Frau Federspiel Agnes und Herrn Mag. Ploner Hartmann an.

PUNKT 1: Indirekteinleiter – Verträge, Allgemeine Geschäftsbedingungen:

Bgm. Mair begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn DI Gstrein Bertl.

DI Gstrein führt aus, dass der Indirekteinleiterkataster aufgrund einer Verordnung des Landes Tirol verpflichtend zu erstellen ist.

Betroffen davon sind alle Betriebe, die Abwässer in die Kläranlage einleiten, die sich von häuslichen Abwässern unterscheiden. Dies betrifft vor allem Tankstellen, Werkstätten mit Ölabscheider und Gasthöfe/Hotels mit Fettabscheider. Die betroffenen Betriebe haben ihre Vorreinigungsanlagen zu warten, zu überprüfen und das Ergebnis jährlich an die Kläranlage zu melden.

Von Seiten des Amtes der Tiroler Landesregierung (Dr. Hirn – Wasserrechtsabteilung) wurde eine Frist bis Mitte des Jahres genehmigt. Die Betriebe erhalten die entsprechenden Unterlagen in den nächsten Tagen. Die entsprechenden Satzungen wurden an die ARA Nauders angepasst. Der Gemeinderat beschließt **EINSTIMMIG** die vorliegenden Allgemeinen

Geschäftsbedingungen und die daraus resultierenden Folgen.

PUNKT 2: Vertrag mit der Umweltwerkstatt:

Bgm. Mair begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt den Abfallberater der Gemeinde Nauders – Herrn Waldegger Gerald.

Herr Waldegger führt aus, dass die Transportkosten im Bereich Müll immer mehr steigen. Aus diesem Grund wurde durch die Umweltwerkstatt ein Konzept ausgearbeitet. Dieses Konzept beinhaltet im Wesentlichen vier Punkte:

- Es werden auf dem Recyclinghof zwei Pressen für Karton und Kunststoff installiert. Die Kosten pro Presse liegen bei EUR 2.240,--. Hier erfolgt eine Rückvergütung durch die Austria Recycling AG. Weiters wird diese Angelegenheit vom Land Tirol gefördert, da dies in allen Gemeinden umgesetzt werden soll. Für die Gemeinde Nauders ist ein geringfügiger Umbau im Recyclinghof notwendig.
 - In Zams soll eine zentrale Vermarktungsstelle für Altpapier, Schrott und Altkleider eingerichtet werden. Diese Stelle übernimmt die Vermarktung für den ganzen Bezirk. Hier besteht nun die Möglichkeit, dass Geld zurück an die Gemeinde fließt.
 - EDM-Portal: Jeder kg Müll, der den Müllplatz verläßt, muss registriert werden. Diese Abwicklung erfolgt über die Umweltwerkstatt.
 - Einrichtung einer bezirksweiten Koordination für die Abholung von Rest- und Biomüll.
1. Der Gemeinderat beschließt **EINSTIMMIG** entsprechend dem Beschluss in der außerordentlichen Jahreshauptversammlung des Vereins Umweltwerkstatt vom 06.12.2011 und dem einzureichenden Förderantrag zur Gewährung von Finanzausweisungen nach § 21 Abs. 9 und 10 Finanzausgleichsgesetz 2008 die Umsetzung der Gemeindekooperation Optimierung der Transportlogistik für Abfälle der „Leichtfraktionen“ entsprechend dem Konzept des Vereins Umweltwerkstatt. Die Finanzierung der Ausgaben für die Beschaffung der Presscontainer in Höhe von € 616.000,00 erfolgt durch eine Landesförderung in Höhe von € 215.600,00, sowie durch eine Finanzausweisung in Höhe von 15 %, sohin € 92.400,00. Der Restbetrag wird durch Investitionsbeiträge und ein Darlehen finanziert. Für die Rückzahlung des Darlehens sowie für die Abdeckung der laufenden Kosten für die Bereitstellung der Presscontainer verpflichtet sich die Gemeinde zu monatlichen Mietzahlungen lt. Beiliegender Tabelle. Die Gemeinde beschließt, die im beiliegenden Begleitschreiben angeführten Maßnahmen im Recyclinghof umzusetzen, um die vorgesehenen Presscontainer einsetzen zu können.
 2. Der Gemeinderat beschließt **EINSTIMMIG** die Übertragung der Kompetenz

für die Verwertung und Vermarktung der in der Gemeinde anfallenden Wertstoffe (Altpapier, Altkleider, Altholz, Ökoboxen, Schrott) an den Verein Umweltwerkstatt.

Die Gemeinde beauftragt den Verein Umweltwerkstatt, mit der Umweltwerkstatt CPT GmbH über den Beitritt des Vereins Umweltwerkstatt in die bestehenden Verträge zu verhandeln und den bestehenden Verträgen beizutreten.

Der Verein Umweltwerkstatt wird beauftragt, mit Vergaberechtern den Aufbau einer transparenten Struktur für die Wertstoffvermarktung, die eine Bestbieterermittlung garantiert und kein Haftungsrisiko bei den Gemeinden belässt, zu erstellen.

3. Der Gemeinderat beschließt **EINSTIMMIG**, den Verein Umweltwerkstatt mit der Führung der elektronischen Aufzeichnungen entsprechend der Abfallbilanzverordnung und die zeitgerechte Übermittlung der jährlichen Abfallbilanzen an das EDM-Portal zu beauftragen. Die Verrechnung der dafür notwendigen Leistungen erfolgt über den bestehenden Abfallberatungsvertrag wo diese Leistungen entweder im Sockelbetrag enthalten sind oder ggfls. über Mehrleistungen abgerechnet werden.
4. Die Gemeinde Nauders beauftragt den Verein Umweltwerkstatt, ein Projekt für die Erzielung des größtmöglichen Einsparungspotentiales durch eine bezirkswerte Koordination der Rest- und Biomülltouren zu erstellen.

PUNKT 3: Storo-Gebäude – Anfrage wegen Verwendung:

Im Herbst des vergangenen Jahres gab es eine Anfrage betreffend Widmungsänderung im Gewerbegebiet. Konkret betroffen davon wäre das Storo-Gebäude. Es wurde das Interesse für die Errichtung einer Freizeitanlage mit Gokartbahn, Kletteranlage, Bowling etc. bekundet.

In einem persönlichen Gespräch wurde für dieses Vorhaben von Seiten der Gemeinde die Zustimmung vermittelt. Man hat jedoch darauf hingewiesen, dass absolut keine Beherbergung in diesem Bereich geduldet wird. Dies wurde zur Kenntnis genommen.

Mittlerweile haben sich auch die anfänglichen Bedenken von Seiten der Gemeinde betreffend die Wirtschaftlichkeit eines solchen Projekts bestätigt. Der nunmehrige Vorschlag des Interessenten beschränkt sich nun auf ein 300-Betten-Projekt im Storo-Gebäude.

Diese Entwicklung wird von Seiten der Gemeinde als auch von Seiten der Raumordnung äußerst kritisch gesehen.

Nach ausführlicher Diskussion beschließt der Gemeinderat **EINSTIMMIG**, dass man im derzeitigen Gewerbegebiet keine Widmungsänderung durchführen wird, welche ein derartiges Vorhaben (Beherbergung) künftig ermöglicht.

PUNKT 4: Kleinwasserkraftwerk:

Von Seiten des Revisors Mag. Walser wurde gefordert, dass der Gemeinderat aufgrund der geänderten Verhältnisse (Bsp. Investitionskosten, etc.) den Beschluss über den Bau des Kleinwasserkraftwerkes Stillerbach erneuert.

- a) Der Gemeinderat beschließt **EINSTIMMIG** die Errichtung des Kleinwasserkraftwerkes Stillerbach unter Bedachtnahme der aktualisierten Investitionskosten und der daraus resultierenden Wirtschaftlichkeitsberechnung.

Bgm. Mair weist darauf hin, dass es auch zu Mehrkosten hinsichtlich der Felssicherungsarbeiten in diesem Bereich kommen wird. Dies wurde in Abstimmung mit dem Landesgeologen erörtert. Weiters macht der Bürgermeister darauf aufmerksam, dass in diesem Bereich der Radweg Via Claudia verlaufen soll. Aufgrund der starken Gefahr, die in diesem Bereich herrscht, wird dies ein schwieriges Unterfangen werden. Jedenfalls ist auch von Seiten des TVB auf die finanziellen Anstrengungen durch dieses Erschwernis Bedacht zu nehmen.

- b) Der Gemeinderat beschließt **EINSTIMMIG** die Einholung von Kreditangeboten zu den von der Revision vorgegebenen Kriterien (Laufzeit 20 Jahre, Kreditsumme EUR 4.900.000,--, etc.).

PUNKT 5: Beschluss über die Stellenausschreibung des Gemeindesekretärs/sekretärin bzw. Amtsleiter/Amtsleiterin:

Der Gemeinderat beschließt **EINSTIMMIG** die Stellenausschreibung des/der Gemeindesekretärs/-sekretärin bzw. Amtsleiters/Amtsleiterin.

Die Ausschreibungskriterien sollen die üblichen Erfordernisse für dieses Aufgabengebiet umfassen. Bei männlichen Bewerbern kommt das Erfordernis des abgeleisteten Präsenz-/Zivildienstes hinzu.

PUNKT 6: Anträge, Anfragen und Allfälliges:

- Vbgm. Spöttl berichtet, dass die EDV-Ausstattung in die Jahre gekommen ist und bereits gröbere Probleme bereitet. Aufgrund dieser Tatsache ist eine Erneuerung nicht mehr aufschiebbar.
- GV Albert berichtet, dass die Voraussetzungen für die Nachmittagsbetreuung der Volksschule geändert wurden. Diesbezüglich wird demnächst eine

Befragung durchgeführt. Bei entsprechendem Interesse ist die Gemeinde verpflichtet, die Nachmittagsbetreuung einzuführen.

- GR Mangweth fragt nach dem aktuellen Stand in der Angelegenheit nauders.at. Vbgm. Spöttl berichtet, dass die Domain nun im Eigentum der Gemeinde Nauders ist. Von Seiten des TVB wurde ein Termin mit einem unabhängigen Berater koordiniert. In einem gemeinsamen Gespräch soll die weitere Vorgangsweise erörtert werden. Jedenfalls soll es eine Lösung bis Ende Juli 2012 geben. Diese kann auch sein, dass die Domain bis zur Neuerrichtung eines Portals auf die offizielle Seite des TVB geroutet wird.
- GR Federspiel erkundigt sich betreffend Erhöhung des Holzbezugsrechtes (Brennholz) der Eingeforsteten um zwei Festmeter. Dies wird in einer der nächsten Agrargemeinschaftssitzungen behandelt.

Angeschlagen am: 16. 05. 2012
Abzunehmen am: 01. 06. 2012
Abgenommen am:

Der Bürgermeister:

Robert Mair